

Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Gemeindeversammlungs geschäften

In den diesjährigen Gemeindewahlen wurde auch die Gemeindekommission für die Amtsperiode 2008-2012 gewählt. Die neuen und bisherigen Gemeindekommissionsmitglieder haben gestützt auf § 88 des Gemeindegesetzes die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2008 unter der Leitung des Präsidenten Dominik Straumann in zwei Sitzungen beraten und erstmals Erfahrungen mit drei neuen politischen Instrumenten gesammelt. Diese drei Instrumente sind nachstehend kurz erläutert:

1. Einladung von Gästen an die erste Gemeindekommissionssitzung

Damit sich die Gemeindekommission zu den Gemeindeversammlungs geschäften fundiert eine Meinung bilden und der Gemeindeversammlung einen gut abgestützten Antrag stellen kann, wurden zur Sitzung wie üblich der Gemeinderat und neu auch Gäste eingeladen. Bei diesen Gästen handelte es sich um Personen, die einen Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz eingereicht haben oder um Vertreter aus der Bau- und Planungskommission.

2. Fragestunde

Um die Mitwirkung der Gemeindekommission beim politischen Geschehen in Muttenz zu stärken, wurden erstmals auch zwei auf kantonaler Ebene bereits vorhandene Möglichkeiten eingeführt.

Der Gemeinderat beantwortete an der zweiten Sitzung vorgängig eingereichte kurze schriftliche Fragen von Gemeindekommissions-Mitgliedern zum abgeschlossenen Verwaltungsprojekt muttenz *optima*, zum aktuellen Stand beim Verkauf der Liegenschaft Egglisgraben, zu Abfallproblemen, zur Einführung von Tempo 30 sowie von blauen Zonen und zur Muttenzer Mitwirkung bei „Birsstadt“.

3. Interpellation

Interpellationen sind Anfragen von Gemeindekommissions-Mitgliedern, mit denen der Gemeinderat um Auskunft über grundsätzliche Fragen der kommunalen Politik ersucht wird. Die Interpellation kann anlässlich der Gemeindekommissions-Sitzungen eingegeben werden, worauf aber in den beiden vergangenen Sitzungen verzichtet wurde.

Zu den Gemeindeversammlungs geschäften nimmt die Gemeindekommission nachstehend Stellung und stellt der Gemeindeversammlung wie folgt Antrag:

Traktandum 2

Finanzpläne 2009 - 2013

Einstimmig beantragt die Gemeindekommission der Gemeindeversammlung, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen und die Finanzpläne 2009 – 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Steuerfüsse 2009

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer sowie der Steuersatz für die Ertragssteuer juristischer Personen und die Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften für das Jahr 2009, welche allesamt keine Änderung gegenüber dem Vorjahr erfahren haben, werden von der Gemeindekommission gutgeheissen.

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung den vom Gemeinderat beantragten Steuerfüssen und Steuersätzen unverändert zuzustimmen.

Feuerwehrdienstersatzabgabe 2009

Hingegen stösst der vom Gemeinderat mit Verwaltungsaufwand begründete Antrag auf Erhöhung des Minimalbetrages bei der Feuerwehrdienst-Ersatzabgabe natürlicher Personen von 20 auf 50 Franken auf Widerstand. In einer Eventualabstimmung gegenüber einem Antrag auf Belassen des Minimalbetrages auf 20 Franken entschied sich die Gemeindekommission mit 8 zu 7 Stimmen bei 3 Enthaltungen für Antragstellung, das Minimum auf CHF 20.—zu belassen und den Maximalbetrag auf 600 Franken zu erhöhen. Dieser Antrag oblag in der Schlussabstimmung gegenüber dem Gemeinderatsantrag mit Stichentscheid des Präsidenten.

://: Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Feuerwehrdienstersatzabgabe für das Jahr 2009 auf 5 % des Staatssteuerbetrages sowie das Minimum der Ersatzabgabe auf CHF 20.— und das Maximum auf CHF 600.— festzulegen.

Voranschlag 2009

Um die umfangreiche Budgetvorlage an die Gemeindeversammlung genau zu begutachten, setzt die Gemeindekommissionen seit mehreren Jahren einen aus ihren Reihen zusammengesetzten Budgetausschuss ein. Dieser Budgetausschuss prüfte ab 22. September das vom Gemeinderat erstellte Budget und erstattete der Gemeindekommission am 6. November schriftlich Bericht.

Der Antrag des Budgetausschusses, die unter der Kostenart 314 „Baulicher Unterhalt durch Dritte“ aufgeführten ungebundenen Aufwendungen von CHF 641'600 um die Hälfte, dass heisst um CHF 320'800 zu kürzen, wurde in der Gemeindekommissionssitzung mit dem Gemeinderat intensiv besprochen. Der Gemeinderat konnte dabei eine knappe Mehrheit der Gemeindekommission davon überzeugen, dass nebst den planbaren Unterhaltskosten eine nicht konkretisierte Budgetierung von baulichen Unterhaltskosten sinnvoll ist und die ungebundenen Unterhaltsaufwendungen in der Praxis sorgfältig gehandhabt werden.

In der weiteren Beratung lehnte die Gemeindekommission ähnlich knapp mit einem Stimmenverhältnis von 9 zu 8 Stimmen bei zwei Enthaltungen eine Kürzung von Raumplanungs-Dienstleistungen und -Honoraren um CHF 50'000.— ab.

Unter Konto 943-315.00 wurden im detaillierten Budget die Servicekosten für die Lüftung der Einstellhalle Mittenza mit CHF 14'000.-- statt mit CHF 1'400.— budgetiert. Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung diesen Budgetbetrag um CHF 12'600.— auf CHF 23'410.--zu kürzen.

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 13 Stimmen ohne Gegenstimmen bei 9 Enthaltungen den Voranschlag 2009 der Einwohnergemeinde unter Berücksichtigung einer Kürzung von CHF 12'600.— in Konto 943-315.00 zu genehmigen.

Traktandum 4

Antrag Karl Martin gemäss § 68 Gemeindegesetz betreffend Baurechtsvertrag „Drei Birken“

Die gemeinderätlichen Erwägungen zu dem von Karl Martin eingereichten Antrag wurden der Gemeindekommission von Vizepräsident Marcus Müller erläutert und der Antragsteller konnte im weiteren Sitzungsverlauf gemeinsam mit dem Präsidenten der Wohngenossenschaft „Drei Birken“ seine Beweggründe für die Antragstellung und die Haltung zum vorliegenden Gemeindeversammlungsgeschäft darlegen.

://: Ohne Gegenstimmen beantragt die Gemeindekommission der Gemeindeversammlung, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Traktandum 5

Antrag Daniel Schneider gemäss § 68 Gemeindegesetz betreffend Reglementsanpassungen bezüglich Grossveranstaltungen

Die ausführlich beschriebene Vorlage ist auch nach Konsultation des Antragstellers zu seinem Antrag in der Gemeindekommission unbestritten.

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 13 Stimmen bei 5 Enthaltungen, dem Antrag des Gemeinderates zu folgen und den Antrag von Daniel Schneider als nicht erheblich zu erklären.

Traktandum 6

Verwaltungs- und Organisationsreglement (Nr. 10.001), Teilrevision betreffend Überweisung von Lachmatt-Verträgen an die Gemeindeversammlung, (Antrag von Werner Zumbrunn gemäss § 68 Gemeindegesetz)

Der Antragsteller verzichtete darauf, der Gemeindekommission seine Haltung zum Gemeindeversammlungsgeschäft persönlich zu erläutern und schickte statt dessen ein kurzes schriftliches Statement. In der Beratung blieb die Vorlage unbestritten.

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen und die Teilrevision des Verwaltungs- und Organisationsreglements zu beschliessen.

Traktandum 7

Energiesachplan

Der von Gemeinderat Thomi Jourdan erläuterte Energiesachplan ist für die Planung der Behörden ein wichtiges Instrument, um als Energiestadt® im Energiebereich künftige Entscheidungen gut abgestützt treffen zu können. Peter Issler, der zusammen mit anderen engagierten Einwohnern im März 2007 einen Antrag bezüglich künftigen Umgang von mit fossilen Brennstoffen betriebenen Elektrizitätsanlagen eingereicht hat, unterstützte als geladener Gast die gemeinderätliche Vorlage.

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 14 Stimmen bei 5 Enthaltungen, dem Antrag des Gemeinderates zu folgen und den Energiesachplan zu beschliessen

Traktandum 8

Zonenreglement Siedlung, Mutation

Die vorliegende Mutation des Zonenreglements Siedlung geht auf den unter Traktandum 7 schon erwähnten eingereichten Antrag bezüglich Elektrizitätserzeugungsanlagen in Gewerbe- und Industriezonen ein und regelt die Zulässigkeit von solchen Anlagen. Auch die übrigen Änderungen im Zonenplan Siedlung stiessen bei der Gemeindekommission auf Interesse. Die Fragen wurden vom Gemeinderat und vom Präsidenten der Bau- und Planungskommission, Herr Bernhard Theiler kompetent beantwortet.

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 18 Ja zu einer Nein-Stimme der Mutation des Zonenplans Siedlung zuzustimmen.

Muttenz, 13.11.2008

Gemeindekommission Muttenz